

Protokoll

Sitzung des Orsrates in der Ortschaft Salzderhelden

Sitzungstermin:	Montag, 27.08.2018, 19:00 Uhr
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:45 Uhr
Sitzungsort:	Gemeinschaftsraum Bahnhof, Ortschaft Salzderhelden

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Dirk Heitmüller

Mitglieder des Gremiums

Frau Silke Albrecht

Herr Jörg Brödner bis 20:15 Uhr

Frau Daniela Bühring

Herr Jens Bühring

Herr Klaus Haendel

Herr Florian Koch

Frau Bärbel Lange

Frau Britta Oppermann

Herr Dirk Ritschel

Herr Heinz-Hermann Wolper

Verwaltung

Frau Simone Engelhardt

Gäste

Herr Albert Thormann

Frau Annette Muhs

Zuhörer/innen

10 Zuhörer

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 28.05.2018
- 3 Mitteilungen
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Demographie und regionale Entwicklung; Bericht aus der Praxis, Frau Muhs (Regionalmanagement LK Northeim)

- 6 Diskussion um Bauhofleistungen
- 7 Gesamtstrategie für die Stadt Einbeck
- 8 Weiterbeschäftigung einer Dorfassistentin im Jahr 2019
Vorlage: 2018/2596
- 9 Antrag des Kulturförderkreises auf einen Zuschuss zum Flurnamenbuch für Salzderhelden
- 10 Durchführung eines Schreddertages 2018
- 11 Beantwortung von Anfragen und Anfragen
- 11.1 Antrag des Ortsrates Salzderhelden auf Prüfung eines Kreisverkehrsplatzes im Zuge der L 572
Vorlage: 2018/2475
- 12 Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Ortsratsmitglied Brödner bittet darum, die Tagesordnung um den TOP „Diskussion über Bauhofleistungen“ zu ergänzen. Ortsbürgermeister Heitmüller schlägt vor, diesen Punkt als neuen TOP 6 aufzunehmen.

Die vorstehende, geänderte Tagesordnung wird einvernehmlich angenommen.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 28.05.2018

Ortsratsmitglied Brödner erkundigt sich, inwieweit Ratsmitglieder auch Mitglieder des Ortsrates seien und wann sie als Gäste und wann als Mitglied aufgeführt werden. Seitens der Verwaltung wird erläutert, dass Ratsmitglieder immer auch beratendes Mitglied Ihres Ortsrates seien und das Recht haben, sich an den Diskussionen im Ortsrat zu beteiligen. Melden Sie sich im Rahmen der Diskussion zu Wort, werden sie als Mitglied des Gremiums aufgeführt, sind sie lediglich anwesend, werden sie als Gast erfasst.

Ortsratsmitglied Brödner geht auf die Diskussion um die Beschaffung der Fußballtore in der letzten Sitzung ein und stellt fest, dass es sich hier um einen Antrag der CDU- Fraktion gehandelt habe, der abgelehnt wurde. Er bittet um Erläuterung, warum die Redebeiträge der SPD erfasst wurden und die des Antragstellers nicht.

Die Verwaltung erklärt, dass grundsätzlich Ergebnisprotokolle gefertigt werden, die Diskussion jedoch manchmal erfasst wird, um zu erkennen, wie der Ortsrat zu einer bestimmten Entscheidung gekommen sei. Die Auffassung und Argumentation der Antragstellenden gehe bereits aus dem Antrag hervor, der Bestandteil des Protokolls sei, während die Auffassung der anderen Fraktionen nur aus den Wortbeiträgen ersichtlich sei. Die Anzahl der Wortbeiträge sei dabei nicht als Wertung zu verstehen.

Beschluss:

Das Protokoll wird mit den eingangs gemachten Anmerkungen ohne Änderungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

3. Mitteilungen

Ortsbürgermeister Heitmüller:

- Die Schautafeln am Dohrenberg wurden im Juli abgebaut. Da die beauftragte Firma Lieferschwierigkeiten habe, könnten die Tafeln erst Ende dieser, Anfang nächster Woche fertig gestellt werden.
- Der Bauhof habe bestätigt, dass die neu gepflanzte Eiche an der B 3 eingegangen sei. Ursache hierfür könnten sowohl Wühlmäuse als auch die Hitze sein. Es werde jedoch eine Ersatzbepflanzung vorgenommen.
- Am 19. August fand zum 4. Mal das Bürgerfrühstück in Salzderhelden statt. Auch wenn es mit knapp 80 Teilnehmenden nicht so gut besucht war wie in den Vorjahren, sei es doch eine sehr gelungene Veranstaltung gewesen und er danke den Organisatoren.
- Die Bauarbeiten an der Burgmauer seien fast beendet, die Bauabnahme durch die Stadt Einbeck und das Land Niedersachsen finde Ende September statt.
- Die Stadtwerke erneuern zur Zeit die Hausanschlüsse im Bereich der Zollstraße, die Baumaßnahme stehe jedoch leider nicht in Zusammenhang mit dem Breitbandausbau.
- In den Süd-Dörfern fänden zur Zeit Informationsveranstaltungen einer Privatfirma zum Breitbandausbau statt. Diese biete an, Glasfaserkabel bis in die Haushalte zu legen, wenn ausreichendes Interesse in in Ortschaften vorhanden sei. Eine Anfrage für Salzderhelden bei der Firma wurde dahingehend beantwortet, dass eine Ausbaumöglichkeit durch die Firma nur bestehe, wenn auch Vogelbeck erschlossen werde. Da Salzderhelden über Kabel recht gut versorgt sei, werde hier seitens der Firma kein Druck gesehen. Aus Sicht des Ortsbürgermeisters sei es jedoch wichtig, die Entwicklungen in Sachen Breitbandausbau auch zukünftig genau im Auge zu behalten.
- Die für den 22. September geplante Begrüßung der Neugeborenen müsse leider ausfallen, da die in 2018 geborenen Kinder bereits durch das Einkifabü begrüßt wurden. Der Ortsrat müsse in der kommenden Sitzung darüber beraten, wie sich die Begrüßung der Salzderheldener Neugeborenen zukünftig gestalten solle.
- Am 23. September feiere der MGV seinen 165. Geburtstag und habe zu den Feierlichkeiten eingeladen.
- Der VCP plane in der Zeit vom 21.-23. September ein Zeltlager in Salzderhelden.
- Die nächste Sitzung finde am 26. November statt. Anträge sollten bitte bis spätestens 2 Wochen vorher schriftlich beim Ortsbürgermeister vorliegen.
- Im heutigen Finanzausschuss wurde mitgeteilt, dass die AG Ortschaftsmittel vorschlage, den Preisanstieg des Kommunalen Bauhofes durch eine Erhöhung der Ortschaftsmittel in Höhe von insgesamt 14.000,- € zu kompensieren.

4. Einwohnerfragestunde

Es werden folgende Fragen gestellt und Anregungen gegeben:

- Ein Einwohner stellt eine Anfrage zum Breitbandausbau, die in der Sitzung ausführlich beantwortet wird

5. Demographie und regionale Entwicklung; Bericht aus der Praxis, Frau Muhs (Regionalmanagement LK Northeim)

Frau Muhs erläutert die demografische und regionale Entwicklung in Bezug auf die Dörfer. Sie zeigt den Handlungsbedarf und die Konsequenzen dieser Entwicklung und die Situation in den Dörfern auf. Besonderer Augenmerk liegt auf den Möglichkeiten zur Unterstützung der dörflichen Entwicklung und den verschiedenen Förderprogrammen.

6. Diskussion um Bauhofleistungen

Ortsratsmitglied Brödner stellt fest, dass die Finanzierungsansätze und die tatsächlichen Ausgaben oft weit auseinander liegen. Dies lege nahe, dass die Ansätze willkürlich festgelegt und nicht mit den tatsächlichen Ausgaben abgeglichen werden. Seitens der Verwaltung wird darauf hingewiesen, dass dieser Wunsch erst für den Haushalt 2020 berücksichtigt werden könne, da die Haushaltsansätze für 2019 schon festgelegt wurden.

Weiterhin bemängelt Ortsratsmitglied Brödner die Ausführung der Arbeiten im Fuchsloch und im Theodor-Heuss-Weg. Am Hang im Eichenweg, Ausgang Pohlscher Bock, müssen die Sträucher dringend zurückgeschnitten werden.

Ortsbeauftragter Koch erläutert, dass der Strauchschnitt am Hang für den Herbst vorgesehen sei, da bestimmte Arbeiten nur zu bestimmten Zeiten ausgeführt werden dürfen. Im Fuchsloch und im Theodor-Heuss-Weg sei der jährliche Rückschnitt erfolgt, die Einsehbarkeit für den Verkehr sei gegeben. Wenn eine andere Ausführung gewünscht sei, dann müsse dies über Einzelaufträge erfolgen.

Ortsratsmitglied Brödner vertritt die Auffassung, dass Arbeiten, die nicht ordnungsgemäß ausgeführt werden, nachgebessert werden müssten. Das Verhältnis zwischen Preis und Ausführung sei nicht immer angemessen.

Ortsbürgermeister Heitmüller weist darauf hin, dass der Umfang der Aufgaben im Festpreisangebot möglichst gering gehalten werde, um im Bedarfsfall flexible Aufträge zu erteilen.

7. Gesamtstrategie für die Stadt Einbeck

Ortsbürgermeister Heitmüller möchte den Ortsrat in die Diskussion um die Gesamtstrategie eingebunden wissen. Er merkt an, dass z.B. dem Ehrenamt auf dem Dorf eine stärkere Bedeutung beigemessen werden müsste als das derzeit in der Strategie der Fall sei. Da es sich hierbei allerdings um seine persönliche Meinung handle, forderte er die Mitglieder des Orsrates auf, den Strategieprozess interessiert zu beobachten und zu prüfen, ob die Interessen der Ortschaft Salzderhelden genügend berücksichtigt sind.

Ortsratsmitglied Wolper erläutert kurz die Absicht und die Entstehung der Gesamtstrategie für die Stadt Einbeck. Eine Arbeitsgruppe aus Verwaltung und Politik habe zunächst auf Grundlage des Leitbildes der Stadt Einbeck die Handlungsfelder festgelegt und anhand einer Stärken-Schwächen, Chancen-Risiken Analyse für jedes Handlungsfeld Oberziele festgelegt. Mitte August wurden die Ortsbürgermeister*innen, die Ortsvorsteher*innen, Vertreter der Wirtschaft und die Öffentlichkeit eingeladen, sich an der Diskussion zu beteiligen.

Seitens der Verwaltung wird ergänzend darauf hingewiesen, dass bei der Auswahl der Oberziele dort Prioritäten gesetzt wurden, wo Defizite erkannt wurden. Die so entstandene Strategie sei eine Diskussionsgrundlage, die immer wieder den tatsächlichen Gegebenheiten

8. Weiterbeschäftigung einer Dorfassistentin im Jahr 2019 **Vorlage: 2018/2596**

Zur Zeit ist in den Ortschaften Billerbeck, Garlebsen/Ippensen, Haieshausen, Kreiensen, Opperhausen, Orxhausen und Salzderhelden eine Dorfassistentin mit insgesamt wöchentlich 6,2 Stunden eingesetzt. Der ursprüngliche Vertrag endete am 31. Mai 2018. In Abstimmung mit den betroffenen Ortschaften wurde die Maßnahme bis zum 31. Dezember 2018 verlängert.

Die Übersicht über die Kontakte im Zeitraum vom 1. Januar - 31. Dezember 2017 sowie vom 1. Januar bis 31. Juli 2018 und die dafür von den einzelnen Ortschaften aufgebrauchten Kosten sind in der Anlage zur Kenntnisnahme beigelegt. Die Ortsräte der beteiligten Ortschaften müssen jetzt entscheiden, inwieweit das Projekt auch in 2019 fortgesetzt werden soll. Frau König steht für eine Weiterbeschäftigung zur Verfügung.

Ortsbürgermeister Heitmüller erläutert, dass es eine andere Erwartungshaltung gab, als letztlich in der Praxis umgesetzt werden konnte. Bei der Dorfassistenz handele es sich aus seiner Sicht um eine gute Idee, die in der Praxis nicht wirklich angenommen wurde.

Beschluss:

Die Maßnahme „Dorfassistenz“ wird im Jahr 2019 nicht fortgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

9. Antrag des Kulturförderkreises auf einen Zuschuss zum Flurnamenbuch für Salzderhelden

Ortsbürgermeister Heitmüller erläutert den vorliegenden Antrag des Kultur-Förderkreises Salzderhelden. Der Kultur-Förderkreis führt aus, dass die Ortsgeschichte Salzderheldens aus der Blickrichtung der Flurnamen aufgearbeitet wurde. Unter dem Titel „Flurnamen der Gemarkung Salzderhelden; Flur-, Forstorts-, Gewässer- und Wegenamen, als Teil der Ortsgeschichte“ werden Erläuterungen zur Herkunft und Begründung der Namensgebung gegeben und geschichtliche Zusammenhänge zwischen den Flurnamen und der Ortsgeschichte Salzderheldens beschrieben. Das Buch enthalte meist farbige Kartenausschnitte, Fotos und Karten, die die Details erklären. Für die Drucklegung des Buches stelle der Förderkreis einen Zuschussantrag in Höhe von 850,- €. Mit diesem Betrag könne der Verkaufspreis auf 27,- € festgesetzt werden.

Ortsratsmitglied Wolper begrüßt die Initiative grundsätzlich, möchte aber für die Zuschussentscheidung die Endabrechnung abwarten, aus der die tatsächlichen Kosten hervorgehen werden. Diese werde im Januar/Februar erfolgen, so dass der Ortsrat dann anhand konkreter Zahlen entscheiden könne. Grundsätzlich habe er kein Problem mit einer Zuschussgewährung, nur der Zeitpunkt erscheine ihm verfrüht.

Beschluss:

Der Ortsrat Salzderhelden ist bereit, das Flurnamenbuch mit einem Betrag bis zur Höhe von 850,- € zu bezuschussen, unter der Voraussetzung, dass vorher eine Kostenaufstellung

vorgelegt wird, aus der die Verteilung der Kosten ersichtlich ist

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

10. Durchführung eines Schreddertages 2018

Ortsbürgermeister Heitmüller führt aus, dass immer wieder der Wunsch nach einem Schreddertag an ihn herangetragen wurde. Beim letzten Schreddertag wurde auch immer wieder Laub und Müll angeliefert, der dann vom Ortsrat entsorgt werden musste.

Ortsbeauftragter Koch habe sich bereit erklärt, an einem festgelegten Tag die Anlieferung und das Schreddern zu beaufsichtigen. Es sei geplant, dass sofort bei der Anlieferung geschreddert werde und das Schreddergut wieder mitgenommen werde.

Die Kosten für das Ausleihen des Schredders lägen zwischen 200 € und 300 €, die der Ortsrat übernehmen würde.

Ortsratsmitglied Haendel befürwortet es, nochmals einen Schreddertag anzubieten, allerdings unter der Voraussetzung, dass das Grüngut direkt angeliefert und nicht schon im Vorfeld angefahren werde. Er schlägt vor, von den Anlieferern einen geringen Kostenbeitrag einzufordern, der für einen sozialen Zweck gespendet werden könne.

Ort und Termin werden rechtzeitig über die Presse bekanntgegeben.

Beschluss:

Der Ortsrat Salzderhelden bietet in diesem Jahr einen Schreddertag an und übernimmt die Kosten für das Schreddergerät in Höhe von maximal 300 €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

11. Beantwortung von Anfragen und Anfragen

11.1. Antrag des Ortsrates Salzderhelden auf Prüfung eines Kreisverkehrsplatzes im Zuge der L 572 Vorlage: 2018/2475

Der Antrag des Ortsrates Salzderhelden auf Einrichtung eines Kreisverkehrs an der L 572 wurde zuständigkeitshalber an die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Gandersheim weitergeleitet. Diese hat folgende Stellungnahme abgegeben:

„ Durch die Auswertung der Unfälle an der Kreuzung aus den Jahren 2015 bis 2017 ist anhand der Unfallarten und –schwere der Knotenpunkt weder als Unfallschwerpunkt noch als Unfallhäufungsstelle zu benennen.

Der Einmündungsbereich ist verkehrssicher ausgebaut, wird aber künftig einer intensiven Beobachtung unterzogen.

Die Straßenbauverwaltung sieht derzeit keine Veranlassung an einer Umgestaltung des Knotenpunktes B3 / L 572 / L487 / Einbecker Straße.

Der Umgestaltung als Kreisverkehr wäre skeptisch entgegenzutreten, da ein besonderer Augenmerk auf die vorhandenen Radwege und deren intensive Nutzung zu legen ist. Eine Umgestaltung mit Lichtsignalanlagen wäre ebenfalls zu prüfen.“

Die Verwaltung führt aus, dass der Ortsrat in der letzten Sitzung darum gebeten hatte, nochmals nachzufragen, ob der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr die gleichen Zahlen vorgelegen haben wie dem Ortsrat.

Diese teilte auf Nachfrage erneut mit, dass die Kriterien für die Einrichtung eines Kreisverkehrs nicht gegeben seien. Die Einhaltung der festgesetzten Geschwindigkeitsbegrenzungen werde regelmäßig kontrolliert. Aufgrund der Begutachtung des Verkehrsknotenpunktes wurde festgelegt, die Markierung zu verbessern und beidseitig eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 50 sowie ein Überholverbot festzusetzen. Grundlage für diese Entscheidung seien die gleichen Zahlen gewesen, die auch dem Ortsrat vorgelegen haben.

12. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Dirk Heitmüller
Vorsitz

Simone Engelhardt
Protokollführung